Persönliche Übergabe an Jesus Christus

Hinweis: Dieses Thema kann je nach Reife der Teilnehmer auch nach EP 14 kommen.
Hilfsmittel: die Zusammenfassung des Themas, Literatur: *Gewissheit im Glauben*

Blitzlichtrunde: Wie bin ich heute hier? Was freut oder was belastet mich?

Jesus Christus hat uns als Mittler den Weg zu Gott neu eröffnet: Joh 14,6.
Rundgespräch: Wie hat sich mein Verhältnis zu Chr. durch unser Studium entwickelt?

I. Jesus Christus als unser Herr

1. Zu unserer Erlösung kommt es auf den Glauben an: Joh 6,40.47.

a. Was meint hier *ewiges Leben?* Es bezeichnet hier ein Leben von neuer Qualität jetzt.
***Ew. Leben* ist nicht gleich Unsterblichkeit, es wird evt. vom Todesschlaf unterbrochen.**

b. Welche Wesensmerkmale hat ein lebendiger *Glaube* an Jesus Christus?
· *Glauben* heißt im Kern (und Grundtext) ***Vertrauen*** auf Gott und Jesus Christus.
· Sein zweites Wesensmerkmal ist die ***Liebe*** zu Gott (Mt 22,36-38).

c. Glaube hat drei Seiten, er ist einem Dreieck vergleichbar (aufzeichnen).
Wenn eine Seite fehlt, ist es kein lebendiger, rettender Glaube mehr.
Wozu führt die Liebe zu Gott? Joh 14,15: Sie weckt die Bereitschaft zum Gehorsam.

d. Wie erlangen wir solch einen lebendigen Glauben an Jesus Christus? Vers 7a:
Indem wir Jesus und durch ihn Gott, den Vater persönlich *kennen* lernen.

2a. Röm 14,9: Welche Rolle möchte und will Jesus in unserem Leben spielen?
Er möchte nicht nur unser Erlöser, sondern auch unser *Herr* sein.

b. Was bedeutet das praktisch? Lk 6,46: das bezeichnete das Verhältnis Herr - Sklave!

c. Mt 7,21-27: Woran zeigt es sich, dass jemand Christus wirklich nachfolgt?
Dass er *Gottes Willen tut* (V. 21), Jesus gehorcht und nach Gottes Geboten lebt (V. 23b).

3. Wie sind wir **dazu in der Lage?** Aus uns heraus sind wir es gar nicht!
Nur Christus selbst durch den Hl. Geist ein christliches Leben in uns verwirklichen!
Gal 2,20: Wenn *Christus in uns lebt,* wird er unser Wesen positiv verändern.

II. Hingabe an Christus ist notwendig

1a. Wie wird Jesus Christus unser Herr? Römer 12,1: durch eine *Hingabe* (Übergabe) an Christus, indem wir ihn als unseren Herrn in unser Leben aufnehmen.

b. Was sollen wir Gott hingeben? Uns selbst und unser ganzes Leben.
Paulus knüpft an den AT-Opferdienst an: statt Tieropfer geben wir uns selbst.

c. Kap. 6,12.13: Wozu fordert uns Paulus hier auf? Zu einer Absage an die Sünde
und die Herrschaft Satans, zur Bereitschaft zum Gehorsam und Dienst für Gott.

d. Warum werden wir dazu aufgefordert? Es geht um eine Entscheidung unseres Willens.
Wir haben die Freiheit zu entscheiden, ob wir Christus annehmen oder nicht.
Dazu Zitat aus *Der bessere Weg* (Ausg.1989), **S. 33 lesen (in der Zus. S. 2; 3.Absatz).**

2. Kap. 12,2: Welche Konsequenzen hat die Hingabe? Die *Erneuerung* des Denkens,
die Bereitschaft, sich von der Welt zu unterscheiden und **wörtl.: *sich verändern zu lassen.***

3. Die Bibel benutzt für unser Verhältnis zu Christus auch das Bild einer Ehe.

a. Eph 5,25-27.31.32: Worin ähneln sich eine Ehe und die Beziehung zu Jesus?
Beide beruhen auf Vertrauen und Liebe, entstehen durch das Kennenlernen des Partners.

b. Was ist der entscheidende Schritt in beiden Beziehungen? Die Hingabe an den Partner, d.h. die Entscheidung zur Lebensgemeinschaft und Treue (das Eheversprechen).

III. Die Übergabe an Jesus Christus praktisch vollziehen

2. Christus benutzt für diesen Vorgang in Offb 3,20 ein anschauliches Bild.

a. *Abendmahl* bezeichnet hier die Hauptmahlzeit. Was drückte das gemeinsame Essen
damals aus? Annahme und Freundschaft. **Jesus möchte unser Freund sein!**

b. Warum klopft Jesus an der Tür an? Weil er sich den Zugang nicht erzwingt.

c. Was erwartet Christus von uns? Dass wir *seine Stimme hören* und ihm *die Tür öffnen*.

d. Woher wissen wir, dass er dann in unser Leben kommt? Er hat es

versprochen.

e. Was werden wir dabei fühlen? Wahrscheinlich nichts oder erst später etwas!
Tatsachen sind nicht von unseren Gefühlen abhängig, z.B. bei Urlaubsbeginn.

f. Als wen oder was sollen wir Christus in unserem Leben willkommen heißen?
Nicht als bloßen Gast, sondern als den Haus-Herrn, der in allen Zimmern das Sagen hat.

2. Sein persönliches Zeugnis über die eigene Übergabe an Christus geben, erklären,
wie es zur Entscheidung kam und die Folgen daraus. (Zur Formulierung siehe GJ8 Zeug.)

3. Wie wir uns Christus hingeben können, erfahren wir in dem Buch *Der bessere Weg*. **Wir lesen das Zitat in der Zusammenfassung (ausgeben) auf Seite 3 im 2. Abschnitt.**
Geht das noch einmal in Ruhe durch. - Ist euch etwas bei dem Gelesenen unklar?

4. Unten auf der Seite sind die beiden grundlegenden Lebenseinstellungen dargestellt:

a. (evt. Ablesen:) "Entweder beherrscht mich mein 'Ich', d.h. mein Egoismus, meine Wünsche, Absichten und Vorstellungen sind in meinem Leben ausschlaggebend.
Die Folgen davon sind Unruhe, Zweifel, Unsicherheit, Schuld und anderes.
Oder ich habe mein Leben Jesus Christus übergeben. Er ist mein Herr geworden und darf mein Leben regieren. Ich lasse mich von ihm leiten.
Mein altes 'Ich' hat seine Herrschaft an Jesus abgetreten und ordnet sich ihm unter.
Der Gewinn besteht in Frieden mit Gott, Gewissheit, Vergebung, Liebe u. anderes.

b. (Entscheidung mit Mut) Welche Darstellung soll in Zukunft für euer Leben gelten?

c. (Eventuell:) Was hindert dich daran, Jesus jetzt in dein Leben aufzunehmen?
(Auf Widerstände behutsam eingehen, eventuelle Missverständnisse klären:

Wenn in unserem Leben oder mit unseren Neigungen etwas nicht in Ordnung ist, wird Chr. das verändern, nachdem wir ihn als unseren Herrn aufgenommen haben.
Nicht zur Übergabe drängen, über eventuelle echte Hindernisse gemeinsam beten.)

5. Die Übergabe an Jesus Christus vollziehen wir, indem wir ihm das sagen.
Auf Seite 4 der Zusammenfassung **finden wir im 2.Absatz einen Gebetsvorschlag.**

a. (Das Übergabegebet langsam vorlesen und durchdenken lassen.)
Könnt ihr den Inhalt dieses Gebets aus vollem Herzen bejahen?

b. Was hindert uns, es jetzt gemeinsam laut zu beten und damit unser Leben Jesus
Christus **zu übergeben, evt. erneut? (Das Gebet Satz für Satz gemeinsam lesen.)**

c. (Die eigene Freude über diesen Schritt der anderen zum Ausdruck bringen,
sie als Brüder oder Schwestern in Christus begrüßen, evt. umarmen)

Rundgespräch: Wie habe ich das heute empfunden oder was hat mich gestört?

Aufgabe: Täglich einen Evangelienabschnitt lesen (evt. mit *Jesus v. Nazar.)* **und beten.**

Literatur: Bill Bright, ***Gewissheit im Glauben, wie erfährt man das?*** **möglichst ausleihen**
oder das Heft *"Ergreife das Leben"* (vom Zentrallager des Verbandes Nr. 4500) ausgeben.

Zur Vorbereitung auf das Thema Christi Wiederkunft Mt Kap. 24 und 2.Petr 3,3-15 lesen. Oder auf das Thema "Grundlagen geistlichen Wachstums" (GJ 1) Eph 4,11-24 lesen.